DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Die Reie nach Norden

@Rodge,
Du hast Recht. Ich bemerke mit zunehmender Länge der Geschichte, daß dieser Stil nicht nur bezüglich des Schreibens immer mühsamer wird, sondern mir auch die Prota-Kabbeleien, die eigentlich belebend wirken sollen, ausgehen.
Die Art ist also eher was für kurze Geschichten --> Ende des Projekts in dieser Form.

@Veith,
auch Du hast Recht. Das etwas-durch-Dialoge-Beschreiben wirkt auf Dauer eintönig. Auch Absurditäten sind allerdings nur in beschränkter Menge wirksam und sie müssen einem auch erstmal einfallen. Insofern schaffe ich das für eine romanlange Geschichte wohl kaum (die von Dir angesprochenen Sanne-Geschichten sind so auch recht kurz (und haben sich nach der fünften thematisch und prota-mäßig überlebt)).

@beide,
ich werde mal in mich gehen und versuchen, die Grundidee mit mehr Situationskomik und variabler Schreibweise auzupeppen. Wenn ich da irgend was hinbekomme, würde ich es Euch gern wieder vorstellen.
Nochmal vielen Dank.

Gruß
Wohe

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de